

3. Vierteljahr / Woche 24.07. – 30.07.2016

05 / Ein Salzkorn in der Salzstreuer-Gemeinde

Das Leben unserer Mitmenschen mit Salz würzen

➤ Fokus

Wie Salz eine Speise durchdringt und schmackhaft macht, sollen wir das Leben unserer Mitmenschen mit „Gottes Salz“ würzen.

➤ Einstieg

Alternative 1

Bring von einer Speise, in die normalerweise Salz gehört, zwei Varianten zum Probieren mit: eine mit und eine ohne Salz (z. B. Salzstangen). Alternativ kannst du auch Brötchen mit und ohne Salz backen (hier ein schnelles [Rezept](#) – mische nur unter die Hälfte des Teiges am Ende Salz). Lass die Gruppe erst die salzige, dann die nicht gesalzene Variante probieren (evtl. umgekehrt, je nach Speise) ohne dass du vorher sagst, was fehlt. Sprecht darüber, was Salz bewirkt.

Ziel: mit den eigenen Sinnen erleben, was Salz bewirkt

Alternative 2

Teile Papier und Stifte aus. Bitte die Gruppe, in einem Bild oder einem Diagramm zu skizzieren, in welcher Beziehung eure Gemeinde zu den Menschen in eurer Stadt steht. Vergleicht eure Bilder, erklärt sie eventuell.

Ziel: Gedanken machen über Stellung der Gemeinde

➤ Thema

• Salz sein

- Welche Eigenschaften hat Salz? Wofür wird es verwendet? (vgl. [Wikipedia](#))
Zeichnet auf einer Flipchart oder einem großen Bogen Papier zwei Spalten. Notiert in der ersten Spalte Eigenschaften/Verwendungsmöglichkeiten von Salz.
- Wofür steht Salz in der Bibel? (Siehe dazu im [Studienheft zur Bibel S. 39 Erklärung](#).) Ergänzt evtl. eure Aufstellung.
- Lest [Matthäus 5,13](#). Überlegt nun, wie man die Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten von Salz auf uns als Christen übertragen kann; notiert eure Ideen jeweils in der zweiten Spalte auf der Flipchart.

- Wie sieht es mit unserem „Salzstreuer Gemeinde“ hier vor Ort aus? Was denkt ihr: Würzen wir unsere Umgebung?
Welche Verbindungen hat unsere Gemeinde zum Leben in unserer Stadt? Ist die Gemeinde von Bedeutung für die Menschen, die in der Nachbarschaft leben?
Würden Nichtgemeindemitglieder die Gemeinde vermissen, wenn sie nicht da wäre?
- Lest noch einmal bewusst in [Matthäus 5,13](#), was mit Salz geschieht, das seine Funktion nicht erfüllt. Was bedeutet das auf eine Gemeinde übertragen, die ihre Umgebung nicht „würzt“?
Warum spricht Jesus hier so absolut?

• Mit Salz gewürzt

- Wir sollen uns als Salz mit Nichtchristen vermischen, um ihnen unseren Glauben und unseren Lebensstil nahe zu bringen. Besteht dabei nicht die Gefahr, dass sich das Salz in seiner Umgebung auflöst? Warum benutzte Jesus trotzdem dieses Bild?
Wie finden wir hier das richtige Gleichgewicht? Also wie mischen wir uns so unter, dass wir anderen Gutes tun können, während wir gleichzeitig uns nicht so sehr „verwässern“, dass wir nicht mehr zu unterscheiden sind von unserer Umgebung?
- Paulus gab uns einen Rat in [Kolosser 4,5–6](#). Lest die Verse sowohl in der Neues Leben Bibel, als auch in der Lutherbibel.
Wie sieht eine Gemeinde aus, die klug unter Menschen lebt, die keine Christen sind? Was gehört für euch dazu?
Wo trifft dies auf unsere Gemeinde zu?
- Welche Gelegenheiten fallen euch ein, in der unsere Gemeinde das Beste aus einer Situation machen könnte? Was wäre überhaupt „das Beste“?
- Wie kann eine Gemeinde „die Zeit auskaufen“ oder „aus jeder Gelegenheit das Beste“ machen? Wie könnte das praktisch aussehen?
- Wenn das, was eine Gemeinde nach außen hin kommuniziert „mit Salz“ gewürzt sein soll, wie könnte dies dann aussehen? Bezieht dabei mit ein, was ihr bereits über Salz erarbeitet habt.

➤ Ausklang

Lest noch einmal [Matthäus 5,13](#) und [Kolosser 4,5–6](#). Wie könnte eure Gemeinde die Aufforderungen von Paulus und Jesus umsetzen? Fasst bisher besprochene Ideen zusammen und erweitert sie gegebenenfalls. Bezieht, falls Einführung 2 verwendet wurde, eure dortigen Überlegungen mit ein. Bittet Gott, euch zu zeigen, was er für eure Gemeinde vorgesehen hat.

3. Vierteljahr / Woche 24.07. – 30.07.2016

05 / Ein Salzkorn in der Salzstreuer-Gemeinde

Das Leben unserer Mitmenschen mit Salz würzen

➤ Bibel

Ihr seid das Salz der Erde.
Matthäus 5,13

➤ Hintergrundinfos

Salz ist ein lebenswichtiger Stoff. Jeder Mensch muss pro Tag zirka sechs Gramm Salz zu sich nehmen, um seinen Bedarf zu decken. Schon für die frühen Hochkulturen wie Ägypter, Sumerer und Babylonier war Salz wichtig. Sie nutzten es als Gewürz und als Konservierungsmittel.

Stell dir dazu folgendes vor: Du füllst eine Backform nur mit Salz und eine mit Brotteig, in dem Salz enthalten ist. In der ersten Form besteht das ganze Rezept nur aus Salz; das schmeckt wohl kaum, ist eigentlich nicht essbar. In der zweiten Form ist Salz Teil des Rezeptes, wird mit anderen Zutaten vermengt und verwandelt dadurch das Brot von etwas Fadem zu etwas Schmackhaftem. Salz ist also nützlicher, wenn es sich mit Elementen vermischt, die sich von ihm selbst unterscheiden.

➤ Thema

• Salz sein

- Lies [Matthäus 5,13](#). Welche Gedanken kommen dir spontan, wenn du diese Aussage liest?
- Wenn wir Christen Salz sind, dann ist die Gemeinde ein „Salzstreuer“, der das „Salz der Erde“ enthält. Mit wem oder was sollen wir uns vermischen – nur mit uns selbst oder mit Zutaten, die sich von uns unterscheiden? Wofür stehen die „Zutaten“ in unserer Gemeinde? Wie sieht das richtige Mischungsverhältnis aus? Was bedeutet das auf uns als Christen bezogen? Für dich selbst? Für uns als ganze Gemeinde?

- Jesus bezeichnete uns als Salz, um uns zu guten Taten anzureizen. ([Matthäus 5,16](#)) An was für Taten wird er da gedacht haben? Mission? Sozialer Einsatz? Charakterstärke?
- Was könntest du dir vorstellen, wie du dich als „Salzkorn“ in deiner „Salzstreuer-Gemeinde“ einbringst?
- Salz im Salzstreuer, das nicht benutzt wird, verklumpt mit der Zeit. Wie lässt sich das auf die Gemeinde übertragen? Wie stellst du dir eine „verklumpte Gemeinde“ vor? Wie sieht für dich im Gegensatz dazu eine Gemeinde aus, die sich als „Salz“ nützlich macht? (Tauscht eure Ideen am Sabbat aus.)
- Salz an sich verliert seinen Geschmack nicht. Zur Zeit von Jesus war Salz aber in der Regel verunreinigt. Wenn es feucht wurde, wurde das Salz ausgewaschen und übrig blieb der geschmacklose Rest. Wann verlieren Christen, ganz allgemein, ihre „Würze“? Wann verlierst du das, was dich als Mensch und als Christ ausmacht?

• Mit Salz gewürzt

- Auch Paulus verwendete in seinem Brief an die Kolosser Salz als Bild, um zu zeigen, wie Christen in einer nichtchristlichen Welt reden sollen. Lies [Kolosser 4,5–6](#) in der Neues Leben Bibel und der Lutherbibel. Wie benutzten Paulus und Jesus dieses Bild? Welche Gemeinsamkeiten oder Unterschiede gibt es? Wie sieht ein Christ aus, der klug unter Nichtchristen lebt? Hat er besondere Eigenschaften oder Fähigkeiten? Unterscheidet er sich sehr von deinen Freunden? Bist du einem solchen Christen ähnlich?
- Manche Menschen können, wie Paulus es sich vorstellte, aus allen Gelegenheiten das Beste machen. Was unterscheidet einen solchen Menschen von anderen, die das nicht können?
- Wie können wir uns dem Bild von Paulus und Jesus annähern und Salz der Erde werden? Wobei brauchen wir konkret Gottes Hilfe?
- „Im Alten Testament wird Salz dem Wesen und Bereich Gottes zugeordnet.“ (siehe [Studienheft zur Bibel S. 39 Erklärung](#) und [bibelkommentare.de](#)). Was bedeutet es, wenn das, was du mit anderen sprichst, „mit Salz gewürzt“ ist?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied [Salt and Light](#) an und mach dir noch einmal bewusst, was es bedeutet, für Jesus Salz in der Welt zu sein.